

derartige Institute. Die Zahl der Fakultäten ist größer, weil an manchen Instituten mehrere kirchliche Fakultäten bestehen. Es gibt 95 theologische, 41 philosophische und 32 juridische kirchliche Fakultäten; 23 davon sind religiösen Genossenschaften anvertraut, und zwar: 14 den Jesuiten, 4 den Benediktinern, 3 den Dominikanern, 1 den Oblaten von der Unbefleckten Empfängnis und 1 den Sulpitanern. Einbezogen sind in die statistische Zusammenstellung auch die katholischen theologischen Fakultäten an Staatsuniversitäten.

Graz.

Prof. Dr. J. Haring.

(Was ist eine res pretiosa?) In der Schatzkammer eines verarmten Klosters findet sich eine schöne Schnupftabakdose, die ein ehemaliger Klostervorsteher von einem angesehenen Laien zum Geschenke bekommen hatte und die dem Kloster verblieb. Da die heutige Generation für den Schnupftabaksport glücklicherweise kein Verständnis mehr hat, möchte das arme Kloster die alte, fein gearbeitete Dose in Geld umsetzen. Da erhebt sich nun drohend can. 534 und 1532, welche zur Veräußerung einer res pretiosa ein apostolisches Indult verlangen. Es fragt sich: Was ist eine res pretiosa im Sinne des kanonischen Rechtes? Can. 1497, § 2, sagt: res pretiosa (est, cui) notabilis valor sit artis vel historiae vel materiae causa. Also bedeutender, künstlerischer, historischer oder materieller Wert. Doch der Praktiker fragt weiter: Was ist als ein bedeutender Wert (notabilis valor) anzusehen. Darüber gibt der Kodex keinen Aufschluß. Man könnte nun meinen, daß ein Wert von mehr als 30.000 Lire erfordert sei, da für die Veräußerung derartiger Wertgegenstände nach can. 1532, § 1, n. 2, die Erlaubnis des Apostolischen Stuhles einzuholen ist. Doch spricht gegen diese Auffassung, daß dann die Aufführung der res pretiosae in can. 1532, § 1, n. 1, überflüssig gewesen wäre. Eine authentische Erklärung steht noch aus. Doch finden wir in einer Animadversio der Acta Ap. Sedis XI, 417 f., daß bei einem Wert von 1000 Lire eine Pretiosität anzunehmen sei. Es ist dies natürlich nur eine Privatauffassung. Doch solange keine authentische Erklärung vorliegt, kann man sich wohl dieser Anschauung anschließen. Die Schnupftabakdose kann also ohne Erlaubnis des Apostolischen Stuhles verkauft werden, wenn ihr Wert 1000 Lire nicht erreicht.

Graz.

Prof. Dr. J. Haring.

(Welche kanonische Strafen können auf Grund eines Strafbefehls [praeceptum] verhängt werden?) Es gilt im kanonischen Rechte im allgemeinen der Grundsatz, daß Strafen, die nicht von selbst eintreten, auf Grund eines kanonischen Verfahrens verhängt werden. Aus praktischen Gründen macht jedoch das